



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Schwierige Zeiten erfordern oft auch unliebsame Entscheidungen. Aus aktuellem Anlass möchte ich offiziell über die angespannte finanzielle Situation der Gemeinde informieren. Es ist mir außerdem wichtig, dass die Beschlüsse des Gemeinderates zu diesem sensiblen Thema für die Ortsbevölkerung transparent und nachvollziehbar sind.

Eingangs möchte ich anmerken, dass Unterfrauenhaid hinsichtlich der schwierigen Finanzlage kein Einzelfall ist, es befinden sich nahezu alle Gemeinden derzeit in einer ähnlichen Situation.



Schulden

Mit Beginn der aktuellen Gemeinderatsperiode im Oktober 2022 hatte der neu gewählte Gemeinderat Verbindlichkeiten in der Höhe von rund 1,16 Millionen Euro zu übernehmen. Für die Rückzahlung einschließlich Zinsen fallen **jährlich Kosten von rund 100.000 Euro an**.



Ertragsanteile

Ertragsanteile sind die Anteile der Bundessteuern, die jedes Jahr an Länder und Gemeinden verteilt werden. Sie bilden die finanzielle Basis für die Gemeinden. Allerdings erhält jede Gemeinde davon nicht den vollen Betrag, da sich das Land Burgenland einen Großteil davon einbehält.

Beispiel Jahr 2025 bis Ende November (die genauen Zahlen für Dezember liegen noch nicht vor):

- 572.477,32 Euro Ertragsanteile waren vom Bund für Unterfrauenhaid vorgesehen
- **447.935,15 Euro davon wurden vom Land Burgenland einbehalten**

Im Vergleich mit Jänner 2022 bis November 2022 sind die Abzüge vom Land **um 95% gestiegen!**



Sonderbedarfszuweisungen

Seit dem Jahr 2024 fließen an unsere Gemeinde auch **keine Sonderbedarfszuweisungen** mehr. In den Jahren 2023 und zuvor wurden **jährlich** Sonderbedarfszuweisungen von rund **100.000 Euro** vom Land Burgenland gewährt.



Förderung Personalkosten Kindergarten und Kinderkrippe

Für das Jahr 2025 hätte das Land Burgenland rund 200.000 Euro für das Personal in den Kinderbetreuungseinrichtungen bereitstellen sollen. Nach heutigem Stand werden jedoch **nur etwa 150.000 Euro** überwiesen, da das Land Burgenland die Förderung nur nach seinen verfügbaren budgetären Mitteln ausbezahlt.

Ergebnisse davon und was diese für unsere Gemeinde bedeuten:

Aus den genannten Gründen wird deshalb für das Jahr 2025 ein **Budgetminus von etwa 300.000 Euro** für die Marktgemeinde Unterfrauenhaid erwartet.

Angesichts der angespannten Finanzsituation hat die **Aufsichtsbehörde** des Landes an unsere Gemeinde die **Forderung gestellt**, in den diversen Ausgabenbereichen **kostendeckend** zu wirtschaften. Das betrifft insbesondere betrieblich geführte Bereiche, die über Gebühren finanziert werden.

Weiters hat die Aufsichtsbehörde festgestellt, dass in Unterfrauenhaid keine großen Einsparungen mehr möglich sind. Hier hat die Gemeinde ihre Hausaufgaben in den vergangenen Jahren bereits erfüllt.

Als Verantwortungsträger ist es unsere Pflicht, zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit unserer Gemeinde, notwendige Schritte einzuleiten. Maßnahmen nicht zu beschließen, wäre fahrlässig.

Ich bitte daher um Verständnis für die daraus resultierenden zwingend notwendigen Gebührenanpassungen, die in der Sitzung vom 12.12.2025 vom Gemeinderat beschlossen wurden.



Kanalbenützungsgebühren

Die jährlichen Ausgaben für den "Betrieb" Kanal betragen rund 180.000 Euro. Die Einnahmen durch Gebühren betragen rund 120.000 Euro. Das ergibt **jedes Jahr einen Fehlbetrag von rund 60.000 Euro**. Bei der aktuellen Gebührenhöhe liegen wir bei den niedrigsten im Bezirk.

Seit der Sanierung des Ortskanals im Jahr 2016 hat die Gemeinde insgesamt rund 375.000 Euro zum Kanalbetrieb zugeschossen. Diese Kosten konnte sich die Ortsbevölkerung bis heute ersparen.

Für das Jahr 2026 wird die Kanalbenützungsgebühr von 0,99 Euro auf 1,60 Euro pro Quadratmeter Berechnungsfläche angepasst. Mit diesem Betrag kann der "Betrieb" Ortskanal kostendeckend geführt werden.



Gebühr Altstoffsammelstelle, Grün- und Strauchschnittplatz

Die **jährlich anfallenden Kosten** für die Gemeinde für die Entsorgung der Altstoffe sowie des Grün- und Strauchschnitts **betragen rund 24.000 Euro**. Für eine kostendeckende Führung der Müllbeseitigung wäre somit ein Betrag von etwa 83 Euro pro Haushalt und Jahr erforderlich.

Zur Reduzierung des hohen Defizits hat der Gemeinderat eine jährliche Gebühr von 50 Euro pro Wohn- sowie Betriebsobjekt beschlossen. Dies entspricht einem monatlichen Betrag von 4,17 Euro pro Haushalt.

Aus Kosteneffizienzgründen ist die Einführung einer mengenabhängigen Abrechnung in der Altstoffsammelstelle sowie am Grün- und Strauchschnittplatz nicht sinnvoll.

Hundegebühren

Die Gebühren von 15 Euro pro Hund wurden seit dem Jahr 2003 nicht angehoben. Der neue Betrag ergibt sich aus der Hochrechnung der jährlichen Indexanpassungen seit 2003. Für das Jahr 2026 hat der Gemeinderat eine Hundeabgabe von 26 Euro pro Hund beschlossen.

Für Nutzhunde wurde der gesetzlich vorgesehene Höchstbetrag von 14,50 Euro festgelegt. Derzeit gibt es in Unterfrauenhaid keine Nutzhunde.

Elternbeiträge Volksschule Nachmittagsbetreuung

Die Beiträge wurden gemeindeübergreifend mit der Gemeinde Lackendorf vereinheitlicht und durch den Gemeinderat beschlossen. Ab 1. Jänner 2026 gelten folgende monatliche Tarife pro Kind:

- 1 Tag pro Woche: 26,40 Euro (Erhöhung um 0,40 Euro)
- 2 Tage pro Woche: 35,20 Euro (Erhöhung um 5,20 Euro)
- 3 Tage pro Woche: 52,80 Euro (Erhöhung um 12,80 Euro)
- 4 Tage pro Woche: 65,00 Euro (Erhöhung um 15,00 Euro)

Künftig entfällt die bisherige Ermäßigung für Geschwisterkinder.

Nachbarschaftshilfe Plus

Das soziale Service „Nachbarschaftshilfe Plus“ muss aus finanziellen Gründen eingestellt werden, da das Land Burgenland die Förderung ab 2026 stoppt und gleichzeitig die Gemeindefinanzen durch hohe Abzüge vom Land Burgenland belastet werden. Die Bedeutung der angebotenen Leistungen ist uns allen bewusst. Aus diesem Grund wird im kommenden Jahr ein neues Projekt unter neuem Namen und mit Unterstützung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, auf Grundlage der ausgewerteten Fragebögen, weitergeführt. Nähere Details folgen.

Vom Gemeinderat wurde der Austritt aus dem Verein Nachbarschaftshilfe Plus und damit verbunden der Wegfall der entsprechenden Kosten beschlossen. Diese Entscheidung **entlastet das Gemeindebudget im kommenden Jahr um 32.000 Euro.**

Bei Rückfragen stehe ich selbstverständlich gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung!

Mit besten Grüßen
Euer



Thomas Niklos
Bürgermeister

Kontakt Thomas Niklos
Tel.-Nr.: 0676 50 55 875
E-Mail: thomas.niklos@unterfrauenhaid.bgld.gv.at